



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Ökologische Nachhaltigkeit in der bayerischen Kulturpolitik verankern IV: Kulturgut schützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Notfall-Kulturkataster zu erstellen und gemeinsam mit den bayerischen Kulturinstitutionen einen Notfallplan zum Kulturgutschutz zu erarbeiten.

Begründung:

Zunehmende Extremwetterereignisse wie Starkregen, Dürre und Trockenheit etc. haben Überschwemmungen, Waldbrände, Stürme u. ä. zur Folge, die auch unsere Kulturgüter gefährden. Die Flut im Ahrtal war hier nur Vorboten. Auch Energieversorgung und Netzstabilität sind Dinge, von denen wir in den vergangenen Jahren lernen mussten, dass sie nicht selbstverständlich sind.

Durch ein Notfall-Kulturkataster können Kulturgüter bei Extremwetterereignissen oder anderen Gefährdungen durch effiziente und schnelle Entscheidungsfindung mit Katastrophenschützerinnen und Katastrophenschützern schneller gesichert werden.

Ein Notfallplan, der auf einem standardisierten Handlungsleitfaden zum Umgang mit unterschiedlichem Kulturgut basiert, leistet darüber hinaus einen fachlich fundierten und nachhaltigen Beitrag zur Katastrophenhilfe, sowohl in der Prävention als auch bei Reaktionen auf Umweltkatastrophen und andere Gefahren.